

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Nußdorf

Jahrgang 38 | Freitag, den 6. November 2026 | Nummer 23

Einladung zur Bürgerversammlung 2026

Die nach Art. 18 der Gemeindeordnung vorgeschriebene

Bürgerversammlung

findet statt

am Donnerstag, 19.11.2026
um 19:30 Uhr
in der Grundschule Nußdorf
Waagschale 2

Es kann grundsätzlich über jede örtliche Angelegenheit diskutiert werden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Einleitung und Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beantwortung schriftlicher Anfragen
4. Beantwortung mündlicher Anfragen und Diskussion
5. Abschluss der Versammlung

Die Info-Box

Notrufnummern
Polizei-Notruf 110
Notarzt/Rettungsdienst Feuerwehr-Notruf 112

Gemeindeverwaltung:
83365 Nußdorf, Dorfplatz 15, Tel. 08669/8737-0,
Fax 8737-25,
E-Mail: info@nussdorf-chiemgau.de
www.nussdorf-chiemgau.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters:
Donnerstag .....15.00-18.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Parteiverkehr:
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag ..... 8.00-12.00 Uhr
Montag ..... 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag ..... 14.00-18.00 Uhr

1. Bürgermeister
Wimmer Toni ..... -0

Geschäftsleitung
Litzinger Anton ..... -18

Kämmerei
Donner Maximilian ..... -20

Bauamt
Stippel Maria ..... -13

Finanzverwaltung
Mühlbacher Brigitte ..... -14
Hinterreiter Bernadette .....-15
Kiel Martina ..... -28

Sekretariat
Stuchlik Sandra ..... -12

Bürgerbüro
Eismann Nancy ..... -11

Hauptamt
Schlicht Magdalena ..... -27

Standesamt Chieming
Eckstein-Mitteneder Brigitte.....08664/988627
(nach vorheriger Terminvereinbarung)

Konto der Gemeindekasse
VR Bank Oberbayern Südost eG
BIC: GENODE F1 BGL,
IBAN: DE33 710900 0000 08410119

Öffnungszeiten der Gemeinde Chieming
Montag bis Freitag.....8.30-12.00 Uhr
Montag.....14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag.....14.00 bis 17.30 Uhr

Beauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderung:
Peter Volk 08669/7427
oder 0171/9728317

Behörden und Einrichtungen:

Feuerwehr Nußdorf
Kommandant Sebastian Schauer.....0160/97227911

Polizeiinspektion
Traunstein 0861/9873-0

Kath. Pfarramt, Wanger Straße 4 6816

Kath. Kindergarten und Kinderkrippe Nußdorf,
Wanger Straße 6 6625

Grundschule, Waagschale 2..... 7122

Servicenummern:

Stromversorgung
Bereich Sondermoning Bayernwerk AG
Netzcenter Kolbermoor, Geiglsteinstr. 2,
83059 Kolbermoor
Störungsnummer Strom 09 41/28 00 33 66
Störungsnummer Gas..... 09 41/28 00 33 55
für 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz

Bereich Aiging, Herbsdorf, Mögstetten, Ruhpoint, Weiderting, Mühlthal
Bayernwerk AG
Netzcenter Freilassing
Alpenstraße1, 83395 Freilassing
Störungsnummer Strom 09 41/28 00 33 66
Störungsnummer Gas..... 09 41/28 00 33 55
für 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz

Bereich Nußdorf, Wang, Litzlwalchen, Hartmann EG Wolkersdorf
Schmidhamer Straße 26, 83278 Traunstein.....0861/4315

Erdgasversorgung
Erdgas Südbayern GmbH,
Garchinger Str. 12, 83301 Traunreut.....08669/86440

Wasserversorgung
Zweckverband der Harter Gruppe
Siedenberg 1, 83339 Chieming 08669/6772

Kläranlage
Kläranlage Traunreut..... 08669/12265



Aus dem Rathaus

Fundbüro

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro abgegeben:

Datum Fund	Ort Fund	Fundgegenstand
01.05.2026	Friedhof Nußdorf, Urnengräber	Schlüssel „Silca Italy“, mit Anhänger
08.06.2026	Feuerwehrhaus Nußdorf	Anstecker Sportschützenbund, gold
16.06.2026	Aiging, Abzw. Eberl	Jugendfahrrad, dunkelblau
11.08.2026	Radweg Aiging/ Weiderting	T-Shirt DJK Nußdorf, rosa
06.08.2026	KiGa Nußdorf	Schlüsselbund
28.09.2026	Mögstetten Abzwg. Richtung Aiging	Rucksack schwarz, Marke Jansport Rucksack schwarz, Marke deuter Rucksack schwarz, Marke Passenger
08.10.2026	Mögstetten/Aiging	Umhängetasche braun, Rucksack schwarz
18.10.2026	Schmidhamer Straße	Lesebrille

Der Eigentümer kann sich im Fundbüro in der Gemeindeverwaltung melden.

Fundsachen werden in der Regel drei Monate ab Bekanntmachung aufbewahrt. Fundsachen, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, werden sechs Monate aufbewahrt. Geringwertige Fundsachen unter zehn Euro werden maximal vier Wochen aufbewahrt.

Kriegerdenkmal Nußdorf – Auf den Spuren der Gefallenen

Hinter jedem Namen steht ein persönliches Schicksal. Viele Männer aus Nußdorf und den umliegenden Ortschaften verloren in den beiden Weltkriegen ihr Leben. Um ihre Schicksale näher zu beleuchten, wurden Nachforschungen zu den Gefallenen angestellt. Ziel ist es, mehr über ihren Verbleib zu erfahren und möglichst auch ihre letzte Ruhestätte ausfindig zu machen. Besonders für die Nachfahren aus Nußdorf, Sondermoning, Aiging und Herbsdorf bietet dies die Möglichkeit, mehr über die Geschichte ihrer Angehörigen zu erfahren. Der Beitrag mit den recherchierten Informationen ist kostenlos und online unter folgender Adresse abrufbar:

Protected link to denkmalprojekt.org

Aus dem Gemeinderat

Bestehendes Fahrsilo nachträglich genehmigt

„Zerfahrene Situation“ zwischen Landwirt und Grundstücksnachbar

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates Nußdorf

Nußdorf. Der Gemeinderat erteilte in seiner letzten Sitzung eine isolierte Befreiung zur Errichtung eines Fahrsilos am nordöstlichen Ortsrand, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nußdorf-Ortsmitte. Neun von Zehn der anwesenden und stimmberechtigten Ratsmitglieder stimmten für die Ausnahmegenehmigung und damit nachträglich für die Genehmigung des bereits errichteten Fahrsilos.

Bauamtsleiterin Maria Stippel stellte die Sachlage dar: Das Fahrsilo wurde auf einem, am landwirtschaftlichen Betrieb angrenzenden Feld, innerhalb des Bebauungsplanes errichtet. Das Fahrsilo sei zwar grundsätzlich verfahrensfrei, allerdings nicht rechtsfrei und an die Festsetzungen des Bebauungsplanes gebunden. Der Bebauungsplan gibt vor: „Außerhalb der überbaubaren Flächen sind Fahrsilos ausnahmsweise zulässig“. Eine Genehmigung und isolierte Ausnahme wurde vom Bauwerber aber nicht beantragt. Dass es sich um ein nicht genehmigtes Bauwerk handelt, wurde bekannt, als der Gemeinderat vor einigen Monaten einen Antrag auf Erweiterung des Bebauungsplanes „Nußdorf Ortsmitte“ zur Errichtung von Wohngebäuden beschloss. Der Umweltbericht zur Baulandausweisung gibt vor, dass aufgrund der Geruchsimmissionen durch das Fahrsilo zwei Parzellen nicht für Wohnzwecke genutzt und nicht mit Wohnhäusern bebaut werden dürfen.

Bei der Diskussion im Vorfeld der Beschlussfassung bedauerte Christian Ehinger (Bürgerliste), dass die Interessen der Grundstücksnachbarn scheinbar nicht besser in Einklang zu bringen sind. Der Landwirt brauche Zukunftssicherheit und deshalb auch das Fahrsilo. Auf der anderen Seite gehe Bauland verloren. „Das Fahrsilo deshalb wieder abzureißen, finde ich nicht richtig“, betonte Ehinger. „Ich hätte gerne, dass Ruhe reinkommt, habe aber selbst keine Lösung.“

2. Bürgermeister Florian Schützinger (CSU/Parteifreie), der die Sitzung in Vertretung von 1. Bürgermeister Toni Wimmer leitete, sprach von einer „sehr zerfahrenen Situation.“ Es sei Tatsache, dass das Fahrsilo gebaut ist. Der Gemeinderat müsse entscheiden, ob es wegmuss oder nachträglich genehmigt wird. Schützinger berichtete, dass die Nachbarn damit leben können, dass auf ihrem Grundstück wegen der Geruchsbelastung Bauflächen für Wohngebäude wegfallen.

Peter Volk (CSU/Parteifreie) stimmte der isolierten Befreiung und damit der nachträglichen Baugenehmigung nicht zu. Er empfinde es als ungerecht, wenn zwei Bauparzellen ungenutzt bleiben müssen.

Den Schaden habe die Grundstückseigentümerin, aber auch die Gemeinde, weil Wohnbauflächen nicht an Einheimische im Rahmen des Ansiedlungsmodells vermittelt werden können. Er wolle dem Landwirt nicht im Wege stehen und auch nicht, dass das Fahrsilo weggerissen wird. Die hohe Gewichtung des Immissionsgutachtens ist für Volk unverständlich, weil in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes steht, dass „von der Landwirtschaft ausgehende Immissionen insbesondere Geruch, Lärm, Staub und Erschütterungen, auch soweit sie über das übliche Maß hinausgehen, zu dulden sind.“ Er hofft, dass es doch noch zu einem Interessensausgleich der Nachbarn kommt.

Max Eder (Bürgerliste) hält es für einen Fehler, dass man den landwirtschaftlichen Betrieb vor 30 Jahren nicht habe aussiedeln lassen. Gleichzeitig habe man in der Nachbarschaft eine Wohnsiedlung genehmigt.



Im Nachhinein genehmigt wurde vom Gemeinderat Nußdorf ein Fahrsilo, dass am östlichen Ortsrand im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nußdorf-Ortsmitte errichtet wurde. Das es dafür keine Baugenehmigung gab, wurde im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes und der Ausweisung von Bauland auf den gegenüberliegenden Grundstücken bekannt .

Foto: Volk

Damals schon hätte man einen Obstanger als Puffer zwischen Landwirtschaft und Wohnhäusern festlegen sollen. Doris Schneider (CSU/Parteifreie) schloss sich Eders Aussagen an: Den Betrieb wollte man am Ortsrand belassen, er durfte nicht aussiedeln. „Nun aber rückt ihm das Dorf und Wohnbebauung auf die Pelle." Der Betrieb habe nur dann eine Zukunft, wenn er sich erweitern kann und auch Fahrsilos errichten darf.

Thomas Ober (Wir-Zukunft-Gemeinde) sagte, er verstehe nicht, warum man an der Baulandausweisung und Wohnbebauung in unmittelbarer Nachbarschaft zum landwirtschaftlichen Betrieb festhalte. Der Betrieb müsse sich an seinem Standort weiterentwickeln können. „Es kann nicht in unserem Sinn sein, dass Fahrsilos weit hinaus in der Wiese zerpflückt gebaut werden." Sepp Pöschl (CSU/Parteifreie) zeigte auf, dass es durchaus Alternativen gebe, die beabsichtigte Wohnbebauung zu errichten und den Wegfall der beiden, als Wohnnutzung gesperrten Parzellen zu kompensieren. Er brachte das Grundstück östlich des Kirchenparkplatzes ins Gespräch.

Maria Stippel vom Bauamt machte deutlich, dass bei nachträglicher Genehmigung des einen, bereits bestehenden Fahrsilos, der Gemeinderat bei einem zweiten nicht „Nein" sagen könne. Ein zweites Fahrsilo würde aber auch das Ende der Wohnbebauung bedeuten, so die Antwort auf die Frage von Gemeinderat Robert Danner (CSU/Parteifreie). Stippel kündigte an, dass es ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten bei der Baubehörde im Landratsamt geben wird, bei dem über Lösungsvorschläge und einem Interessensausgleich gesprochen werden soll. pv.

Gemeinderat gegen „großen Kasten mitten im Ort"

Keine Zustimmung zum Bauantrag auf Grundstück der Ortsmitte von Sondermoning

Nußdorf. Vom Gemeinderat abgelehnt wurde der Antrag auf Teilabbruch des ehemaligen Gasthauses in Sondermoning und die Errichtung eines Wohngebäudes mit 15 Wohneinheiten sowie der notwendigen Stellplätze mit Carports, Nebenanlagen und einem kleinen Spielplatz.

Vor einem Jahr trat für das Grundstück eine Bebauungsplanänderung in Kraft, mit der zwei Baufenster mit Tiefgarage festgesetzt wurden. Der Bauwerber legte dem Gemeinderat nun eine neue und deutlich geänderte Planung vor, die statt zwei nur noch ein, dafür aber größeres Wohngebäude vorsieht. Bei der neuen Planung entfällt auch die Tiefgarage; die 30 notwendigen Stellplätze sollen im Freien entstehen. Das Ratsgremium fand an der neuen Planung kein Gefallen und lehnte den Antrag mit 12 zu einer Gegenstimme ab.

„Das ist keine gute Lösung, das steht dann ein großer Kasten mitten im Ort und es schaut aus, wie in der Stadt", so 2. Bürgermeister Florian Schützinger zur geänderten Planung. „Die ursprüngliche Planung ist dem Ortscharakter treu geblieben," begründet Schützinger seine Ablehnung des Bauantrags. Auch Christian Ehinger hält die neue Planung aus städtebaulicher Sicht als nicht geeignet an. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehe schon ein „großer Block." Ein zweiter, parallel dazu, passe nicht. Die vorherige Planung mit einer Aufteilung auf zwei Gebäuden und Räumen für ein Kleingewerbe sei viel besser.

1. Bürgermeister Toni Wimmer informierte über die Gründe, die den Bauwerber zur Änderung der Planung veranlassten: Durch die enormen Preissteigerungen der letzten Jahre sei das Projekt analog den Vorgaben des Bebauungsplans finanziell nicht umsetzbar. Die Größe des Projekts sei deshalb auf ein bezahlbares Maß reduziert worden, statt zwei soll nur ein Gebäude errichtet werden und die kostenintensive Tiefgarage falle ebenfalls weg. „Die erste Planung war für das Ortsbild erträglicher," so Max Eder. Das Wohngebäude sollte seiner Ansicht nach kleiner ausfallen. Franz Aigner sprach von einem „Bunker", der mitten im Dorf entstehen würde.

Andrea Zeilhofer freute sich, dass der Bauherr an einen Spielplatz gedacht und eingeplant habe, nur sei dieser zu nahe an der Staatsstraße 2096. Bauamtsleiterin Frau Stippel erläutert, dass dies eine Idee der Bauverwaltung war und der Spielplatz zunächst woanders geplant war. Bürgermeister Wimmer würde auf den Spielplatz verzichten, bevor Kinder gefährdet wären. Auch befinde sich ein öffentlicher Spielplatz in der Nähe. Vor der Beschlussfassung erinnerte der Rathauschef daran, dass der Bauwerber Baurecht habe, daran habe sich nichts geändert, allerdings nicht entsprechend der vorgelegten neuen Planung. Mit 12:1 Stimmen wurde der Bauantrag abgelehnt, auch wurden die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht erteilt.

Vom Ratsgremium einstimmig genehmigt wurde der Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Nußdorf, Am Kapellenberg. Auf dem ehemals großen Grundstück an der Ecke Kreisstraße TS 46/Waldhofstraße sind durch Teilung drei Baufenster entstanden.

Westlich des bestehenden Wohnhauses soll das neue Einfamilienhaus gebaut werden. Zugestimmt wurde auch der nötigen Befreiung hinsichtlich von Abgrabungen. Diese sind bis zu einer Höhe von 1,50 m zulässig, was bei einem geplanten Lichtgraben jedoch überschritten wird.

Der Lichtschacht dient laut gemeindlichem Bauamt als zweiter Rettungsweg aus dem Kellergeschoß und muss entsprechend tief ausgehoben werden. Da der tiefe Lichtgraben den Grundzügen der Planung nicht widerspricht, sei die Befreiung von den maximalen Abgrabungen vertretbar, so Bauamtsleiterin Maria Stippel.

Zugestimmt wurde dem Antrag auf Neubau einer Doppelgarage mit Abstellraum in Mögstetten, nord-östlich des bestehenden Wohnhauses.

Zudem genehmigte der Gemeinderat die Nutzungsänderung und den Umbau einer bestehenden, im Haus integrierten Garage sowie einer überdachten Terrasse zu Wohnzwecken. pv.



Der ehemalige Landgasthof in Sondermoning soll abgerissen. Auf dem Grundstück soll ein großes Wohnhaus entstehen, dazu 30 Stellplätze, Nebenanlagen und ein kleiner Spielplatz. Der Bauantrag wurde vom Gemeinderat jedoch abgelehnt. Die Planung gefiel den Ratsmitgliedern nicht, auch weil Festsetzungen des Bebauungsplanes teilweise nicht eingehalten werden. *Foto: Volk*

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Weihnachtshilfaktion

Die diesjährige 35. Weihnachtshilfsaktion von „Junge Leute helfen" findet am

Samstag, 28.11.2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr

beim Kindergarten in Nußdorf statt.

Gesammelt werden: **Lebensmittel (Zucker, Mehl, Speiseöl, Reis, Nudeln, Babynahrung, Milchpulver), Hygieneartikel, guterhaltene Kleidung, Baby- und Kindersachen, Windeln sowie Spielzeug.** Wichtig ist, dass diese in Bananenschachteln verpackt werden. Bitte keine Möbel, Werkzeug und Matratzen.

Für einen freiwilligen Beitrag für die Transportkosten in Höhe von 4 – 6 € pro Paket wären wir sehr dankbar. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt.

Weitere Informationen und alle Sammelorte sowie zahlreiche Bilder finden Sie im Internet unter www.junge-leute-helfen.de

Für Rückfragen bzw. Bananenschachteln – Schreder H. -
Tel: 08664 1403 oder 929512

Abfuhrkalender 2027: Termine künftig vor allem digital abrufbar

LANDRATSAMT TRAUNSTEIN

Gedruckte Exemplare weiterhin in Rathäusern und Wertstoffhöfen erhältlich

Ab dem Jahr 2027 stellt der Landkreis Traunstein den Abfuhrkalender neu auf: Die Kalender werden künftig nicht mehr flächendeckend gedruckt und per Post an alle Haushalte verschickt. Die individuellen Abfuhrtermine können stattdessen bequem über die digitalen Angebote der Abfallwirtschaft abgerufen werden. Über den „Individuellen Abfuhrkalender“ auf der Internetseite des Landkreises lässt sich nach Eingabe des Wohnorts beziehungsweise der Adresse ein persönlicher Kalender erstellen und bei Bedarf auch selbst ausdrucken. Daneben steht die Abfall-App zur Verfügung. Sie enthält die jeweiligen Abfuhrtermine und kann mit ihrer Erinnerungsfunktion rechtzeitig auf bevorstehende Leerungen hinweisen. Mit der Umstellung sollen Ressourcen geschont, Druck- und Versandkosten reduziert und die digitalen Serviceangebote des Landkreises weiter ausgebaut werden.

Gedruckter Kalender bleibt in Rathäusern und Wertstoffhöfen erhältlich

Dem Landkreis ist wichtig, dass auch Bürger, die Internet oder Smartphone nicht oder nur eingeschränkt nutzen, weiterhin unkompliziert Zugang zu ihren Abfuhrterminen erhalten. Deshalb wird auch für 2027 eine ausreichende Zahl gedruckter Abfuhrkalender bereitgestellt. Diese sollen voraussichtlich ab Anfang Dezember in den Rathäusern und Wertstoffhöfen der Kommunen im Landkreis erhältlich sein. Wer die digitalen Angebote nutzen kann, wird gebeten, künftig auf den Online-Abfuhrkalender beziehungsweise die Abfall-App zurückzugreifen. So können die gedruckten Exemplare insbesondere den Menschen zur Verfügung gestellt werden, die auf diese Form angewiesen sind.

Weitere Informationen, den individuellen Abfuhrkalender sowie den Zugang zur Abfall-App gibt es unter: www.traunstein.com/buergerservice/abfallwirtschaft/abfall-app-und-kalender

Bei Fragen steht die Abfallwirtschaft des Landkreises unter abfallgebuehren@traunstein.bayern sowie telefonisch unter 0861 58-7684 zur Verfügung.

Schulnachrichten

Grundschule Nußdorf

Der tolle Wandertag nach Hart

Am Donnerstag, 1.10.2026, starteten alle Kinder der Grundschule Nußdorf ihren Wandertag nach Hart. Der Weg führte über den Kirchenweg durch den Wald zum Biomassehof und weiter Richtung Siedenberg. Nach einer kurzen Pause an einem schönen Sonnenblumenfeld wanderte die erste und zweite Klasse weiter zum Waldkindergarten „Spatzennest“ nach Hart. Dort durften sie in der „Fuchshöhle“ und beim „Zauberauto“ spielen. Die dritte und vierte Klasse wanderte zur Harter Wassergruppe. Die Kinder folgten einem blauen Pfeil am Waldboden und wurden sodann von zwei Mitarbeitern der Harter Wassergruppe empfangen. Zusammen wurde weiteren Pfeilen gefolgt bis zu einem Brunnenhäuschen. Danach teilten sich die Klassen in zwei Gruppen auf. Die vierte Klasse ging zu einem Brunnenhaus, von dem das Wasser an die Häuser verteilt wurde. In dem Häuschen befanden sich zwei Becken mit glasklarem Wasser. Dann gingen wir in den Keller des Brunnens. Dort zeigte und erklärte uns ein Mitarbeiter, wie das Wasser durch die verschiedenen Röhren läuft und wo es hinläuft. Im Keller konnte man durch ein Bullauge in ein Becken schauen. Dort zeigte uns Robert, ein Mitarbeiter, wie man Wasser säubern kann und dass in Nußdorf auch ein Brunnen ist.



Als alle wieder draußen waren, liefen wir zu der Werkstatthalle und zu den Büros. Dort lernten wir beispielsweise, dass man auf dem Computer die verlegten Röhren oder die abdrehbaren Leitungen sehen konnte. Dann gingen die Kinder in den Keller, in dem wir drei Pumpen, die das Wasser säubern, sehen konnten. Anschließend entdeckten wir ein Notstromaggregat. Dort lernten wir, dass bei einem Stromausfall das Notstromaggregat von alleine anspringt und das Wasser weiterläuft.

Es war ein sehr toller Tag und alle fanden es spannend. Wir bedanken uns recht herzlich für die interessante Führung und für die leckere Brotzeit.

(Elisa, 4. Klasse und Frau Korn)



Unsere Kartoffelernte bei Familie Posch

Am 28.09.2026 wanderte die 4. Klasse zum Bauernhof der Familie Posch nach Mögstetten. Auf dem Hinweg entdeckten einige von uns Pilze. Es staubte, wenn man auf sie stieg. Bei Poschs angekommen, aßen wir erst einmal unsere Brotzeit. Danach spazierten wir zu „unseren“ Kartoffeln. Diese hatten wir im Frühjahr gepflanzt. Herr Posch erklärte uns, wie wir sie ernten sollten. Unsere Klasse erntete eine halbe Reihe. Johannes und ich sammelten die übersehenen Kartoffeln auf. Nach einer Stunde waren wir fertig. Kurz danach rechneten wir aus, wie lange es dauern würde, alle Reihen zu ernten. Wir würden dafür 98 Stunden brauchen! Sebi, Rafi, Jojo und ich fanden noch Kartoffelkäfer. Anschließend schüttete Herr Posch die Körbe in die Sortiermaschine. Dort wurden die Kartoffeln der Größe nach sortiert.

Wir mussten sie mit der Hand ordnen. Die angeknabberten oder rissigen Kartoffeln kamen in einen Korb. Am Ende hatten wir 21 Säcke und einen halben voll. Als Belohnung bekamen wir von Familie Posch Mariola-Kartoffeln mit Salz und Butter.



Insgesamt aßen wir 58 Kartoffeln, also ca. 5 kg und 800 g. Kurz vor Schluss durften wir noch zu den Katzen. Am Ende fuhren wir auf dem Anhänger mit. Es war eine holprige Fahrt, weil wir durch den Wald fuhren. Es hat mir viel Spaß gemacht, Kartoffeln zu ernten und zu essen.

Wir möchten uns noch recht herzlich bei Familie Posch bedanken, dass sie uns mit viel Geduld das Setzen und Ernten der Kartoffeln ermöglicht hat. Wir freuen uns schon auf den Tag des Martinszugs, bei dem wir die geernteten Säcke verkaufen dürfen.

(Felix, 4. Klasse mit Frau Korn)

Kirchliche Nachrichten

Pfarrei Nußdorf

Ein herzliches Willkommen für einen neuen Pfarrer in Chieming

Ein Tag der Begegnung, der Dankbarkeit und der Freude

In Chieming wurde am Sonntag, den 11. Oktober, ein besonderer Moment gefeiert: Pfarrer Mihai Hortolomei wurde feierlich in sein neues Amt als Pfarradministrator eingeführt. Es war ein Tag, der Menschen zusammenführte, Herzen berührte und die Freude über einen neuen Anfang spürbar machte.

Mit offenen Armen und großer Herzlichkeit wurde der neue Seelsorger in der Pfarrgemeine willkommen geheißen. Die feierliche Einführung war weit mehr als ein offizieller Anlass – sie war ein Zeichen der Verbundenheit, des Vertrauens und der Hoffnung auf einen gemeinsamen Weg.

Besonders schön war es, dass so viele Geistliche diesen festlichen Anlass mit uns teilten. Ihre Anwesenheit verlieh der Feier eine besondere Würde und machte deutlich, wie sehr Glaube, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung verbinden. Eine besondere Freude war es, auch unsere früheren Pfarrer Pater Gabriel Budau und Pater Ionel Anghel wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Mit Ihnen verbinden sich viele Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse und wertvolle Momente aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde.

Jeder Neuanfang bringt neue Begegnungen und Möglichkeiten mit sich. Pater Hortolomei bringt seine eigene Lebensgeschichte, seine Erfahrungen und seinen Glauben mit. Er war davor im Pfarrverband Haar bei München und unterstütze Pater Gabriel Budau. Er liebt die Berge und das Motorradfahren. Er betonte in seiner Ansprache, dass er zuhören und einander wie Geschwister begegnen will. Zitat: „Willst du schnell gehen, geh allein. Willst du weit gehen, geh mit anderen“. Als Seelsorger möchte er Menschen begleiten, sie in schwierigen Zeiten stärken und mit Ihnen die schönen Momente des Lebens teilen. Denn Kirche lebt nicht allein von Worten und Traditionen, sondern vor allem von den Menschen, die sie mit Leben, Liebe und gegenseitiger Wertschätzung erfüllen. Die Worte von Pater Mihai dürfen uns hoffen lassen, dass Chieming nun endlich einen Pfarrer für längere Zeit haben wird.

Worte des Willkommens und wertvolle Zeichen der Verbundenheit

Besonders herzlich wurde es, als die verschiedenen Vertreter aus Kirche, Gemeinden und Gesellschaft ihre Glückwünsche und Willkommensgrüße an Pater Mihai richteten. Pfarrverwaltungsrätin Sandra Bertl, der 1. Bürgermeister Stefan Reichel, der 2. Bürgermeister der Gemeinde Nußdorf Florian Schützinger, der evang. Pfarrer Thomas Seitz, Kirchenpfleger Josef Pauli, Provinzialminister auf Rumänien Pater Damian Patrascu sowie Pater Gabriel Anton Ferent ergriffen das Wort, um Pfarrer Mihai mit persönlichen Worten und liebevoll ausgewählten Geschenken willkommen zu heißen.







Ein herzliches Willkommen in Chieming, lieber Pfarrer Mihai Hortolomei!

Möge Ihr Wirken von Menschlichkeit, Wärme und Zuversicht geprägt sein. Mögen Ihnen viele offene Herzen begegnen und mögen Sie auf Ihrem Weg stets Menschen an Ihrer Seite wissen, die Sie unterstützen und begleiten.

Von Herzen wünschen wir Pfarrer Hortolomei Gottes reichen Segen, viel Kraft und Freude für seine neue Aufgabe und viele erfüllende Begegnungen mit den Menschen in unserer Pfarrgemeinde. Möge aus diesem festlichen Anfang ein Weg voller Vertrauen, Herzlichkeit und gelebter Gemeinschaft werden. R.H:

Gottesdienstordnung vom 07.11.2026 - 20.11.2026

So., 08.11. - 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Familiengottesdienst
mit anschl. Herbstkirchenkaffee
Kollekte f. d. St. Korbiniansverein
f. Marianne Eisenreich v. Fam. Martin Steiner
Amt nach Meinung v. Heinrich Braml
f. Maria Flieher z. Geburtstag v. Georg m. d. Kindern
f. Josef Hofbauer v. Fam. Frieda und Stefan Posch
f. Resi u. Martin Neuhauser v. Thea
f. Herbert Schreiner v. Ehefrau u. Kindern

Do., 12.11. - Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer u. hl. Arsacius

17:30 Rosenkranz
18:00 Hl. Messe
f. Stephan Hasenkopf v. Eltern u. Bruder m. Familie
zum 100-jährigen Gründungsfest des Imkervereines Nußdorf/Chieming/Traunwalchen
f. alle Verstorbenen vom Imkerverein Nußdorf/Cheiming/Traunwalchen
f. Helma Roppert v. d. Frauengemeinschaft

So., 15.11. - 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:00 Hl. Messe z. Volkstrauertag
Allg. DIASPORA-Sonntag
(mit Bonifatiuswerk der Kinder)
f. Konrad Schauer v. Burgi Edtmaier
f. Maria Panzer/Traunstein, Georg Fischhaber und Irmgard Osenstätter v. Hildegard und Max Eder

Do., 19.11. - Hl. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen

18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auf Wunsch eine **Beichtgelegenheit nach Vereinbarung** angeboten werden kann. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Seelsorger direkt an.

Das Seelsorgeteam bietet an, die Hl. Kommunion für alte oder kranke Pfarreimitglieder zuhause zu spenden. Fester Termin ist der erste Freitag im Monat oder auch nach Vereinbarung. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Für die Angabe von Intentionen können Sie auch gerne weiterhin die Kuverts benutzen, die in den Kirchen auslegen. Diese können Sie in der Kirche/Sakristei abgeben oder in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen.

Bitte immer **4 Wochen im Voraus** einreichen, damit alle Intentionen noch rechtzeitig im Gemeindeblatt und in den Tageszeitungen veröffentlicht werden.

Öffnungszeiten Pfarrverband

Pfarrbüro Nußdorf

Kontaktdaten:	Tel.	08669-6816
	eMail:	st-laurentius.nussdorf@ebmuc.de
	Pfarrsekretärin:	Petra Hoffmann
Öffnungszeiten:	Mo.	09.00 - 12.00 Uhr
	Mi.	13.00 - 16.00 Uhr

Pfarrbüro Chieming

Kontaktdaten:	Tel.:	08664-200
	eMail:	pv-chieming@ebmuc.de
	Pfarrsekretärin:	Annette Geserer
Öffnungszeiten:	Mo.	09.00 - 12.00 Uhr
	Mi.	09.00 - 12.00 Uhr
	Fr.	09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Ising

Kontaktdaten:	Tel.:	08667-690
	Fax:	08667-876799
	eMail:	mariae-himmelfahrt.ising@ebmuc.de
	Pfarrsekretärin:	Christine Mayer
Öffnungszeiten:	Mi.	08.30 - 11.30 Uhr
	Do.	13.00 - 16.00 Uhr

Seelsorge Telefon:

Im seelsorgerischen Notfall sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros erreichbar - zu jeder Tageszeit!

Notfall-Nummer: 0162-337 2 335

Pfarrgemeinderat

Herzliche Einladung zum

Herbst-Kirchenkaffee

am Sonntag, den 8. November 2026

Im Anschluss an den **Familiengottesdienst** lädt der Pfarrgemeinderat zum alljährlichen Kirchenkaffee im Nußdorfer Pfarrsaal ein.
Gottesdienstbeginn: 8.30 Uhr

Die Bäuerinnen werden uns mit einem reichhaltigen Angebot an köstlichem Schmalzgebackenem verwöhnen.

Für Würstl und Getränke ist ebenfalls gesorgt.
Für die Kleinen gibt es wieder eine Spielecke.



Der Erlös ist für ein Projekt in der Pfarrei bestimmt.

Auf zahlreiche Gäste freut sich der Nußdorfer Pfarrgemeinderat



Kath. Frauengemeinschaft Nußdorf

Wir wandern mit Resi und Maria

Am **Dienstag, dem 17.11.2026,** laden wir wieder herzlich zu unserer nächsten Wanderung ein. Alle, die gerne mitwandern möchten, sind **herzlich willkommen!** Wir treffen uns **jeden dritten Dienstag im Monat um 9:30 Uhr am Kirchenparkplatz.** Dort bilden wir Fahrgemeinschaften. **C. K.**

Herzliche Einladung zur Adventsfeier

Die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft möchte euch sehr herzlich zu unserer Adventsfeier am **Sonntag, den 29. November 2026, um 13:30 Uhr im Pfarrsaal Nußdorf** einladen.

Verbringen wir gemeinsam einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag bei weihnachtlicher Musik und schönen Gedichten und stimmen wir uns miteinander auf die Adventszeit ein. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und auf ein paar schöne, vorweihnachtliche Stunden in geselliger Runde. Wer uns mit einer Kuchen- oder Tortenspende unterstützen möchte, meldet sich bitte bei **Heidi Meisinger, Tel. 0861 14 409**. **C.K.**

Gemeinsam für den Trachtennachwuchs

Die Frauengemeinschaft Nußdorf unterstützt gerne die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit des Trachtenvereins Nußdorf. Deshalb übergaben wir dem Trachtenverein eine Spende aus den Erlösen des Abrissfestes der Schule und des Dorffestes. Damit möchte die Frauengemeinschaft dazu beitragen, dass Brauchtum, Tradition und Gemeinschaft auch an die nächste Generation weitergegeben werden können.



Die Jugendleiter und Kinder des Trachtenvereins freuten sich sehr über die Spende. Auch die Frauengemeinschaft ist bei ihren Veranstaltungen immer wieder auf Kuchenspenden angewiesen. Einen wertvollen Beitrag leisten dabei auch die Mütter der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins, die uns regelmäßig mit Kuchen und Torten unterstützen. C. K.

Rund um Waging

Bei gutem Wanderwetter starteten wir in Waging und wanderten durch die reizvolle Landschaft. Ein besonderer Höhepunkt unserer Wanderung war Schloss Gessenberg. Besonders eindrucksvoll ist das Schloss mit seinen markanten Ecktürmchen und dem umlaufenden Wassergraben. Für uns bot sich hier eine schöne Gelegenheit, ein Stück unserer Heimat näher kennenzulernen und die besondere Atmosphäre dieses historischen Ortes auf uns wirken zu lassen.

Anschließend führte die Wanderung weiter zur Kapelle Hechenbichler, die zu einem Moment der Besinnung einlud - ein wahres Kleinod. Die Kapelle St. Balthasar wurde zum Gedenken an die verstorbenen Familienmitglieder errichtet.





Die moderne Holzkapelle wurde aus Lärchen- und Tannenholz errichtet. Dabei wurden Bäume des ursprünglichen Standorts für den Bau verwendet. Im Inneren stehen ein Marmoraltar mit Christusfigur sowie Gedenktafeln der Familienmitglieder im Mittelpunkt.

Ein besonderes Detail ist die Ausrichtung der Kapelle: Am Dreikönigstag soll die Mittagssonne durch das Kreuz über der Eingangstür auf die Christusfigur scheinen. Gerade solche Orte machen eine Wanderung in der Heimat besonders wertvoll. Neben der Bewegung in der Natur sind es die kleinen Sehenswürdigkeiten, die Geschichten vergangener Zeiten und die gemeinsamen Erlebnisse, die einen solchen Tag bereichern.

Danach setzten wir unseren Weg nach Otting fort. Dort kehrten wir beim Wirt ein. Gut gestärkt und mit bester Stimmung machten wir uns schließlich auf den Rückweg. Dieser führte über Spritzenberg zurück nach Waging. So ging eine abwechslungsreiche Wanderung zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an Resi und Maria für die schöne Tour!

C. K.

Veranstaltungs-Kalender

Veranstaltungskalender der Nußdorfer Ortsvereine

06.11.26	19:00 Uhr Martinischießen, Schützenheim, SG Nußdorf
08.11.26	10:00 Uhr Herbstkirchenkaffee, Pfarrsaal, Pfarrgemeinderat
11.11.26	19:30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Bistro Lindl, Traunstein, Stadtplatz, Freunde der 5. Jahreszeit
15.11.26	8.00 Uhr Jahrtag der Vereine, Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius, alle Ortsvereine
15.11.26	10:00 Uhr Generalversammlung, Pfarrsaal, Krieger- und Soldatenkameradschaft
20.11.26	15:00 Uhr Adventskranz-Binden, Grundschule, Gartenbauverein

Vereine und Verbände

Volkstrauertag und Jahrtag der Ortsvereine am 15. November 2026

Gedenkfeier zum Volkstrauertag und Jahrtag der Ortsvereine am Sonntag, 15. November - Gedenkgottesdienst um 8.00 Uhr

Der **Jahrtag der Nußdorfer Ortsvereine** wird am **Sonntag, 15. November** zusammen mit dem Gedenken zum Volkstrauertag begangen. Der Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius **beginnt bereits um 8.00 Uhr**; die Aufstellung der Vereinsabordnungen zum gemeinsamen Kirchenzug ist um 7.45 Uhr vor dem Bürger- und Vereinsheim. Das Gedenken an die Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen findet im Anschluss an den Gottesdienst am Kriegerdenkmal statt.

Schützengesellschaft Nußdorf

Sensationelle Ergebnisse beim 100er-Schießen zum Auftakt der neuen Saison

28 Schützen aus den befreundeten Vereinen folgten der Einladung der SG Nußdorf

Bei unserem Hunderter-Schießen gab es auch in diesem Jahr sensationell gute Schießergebnisse. Mit 999 von 1000 möglichen Ringen gewann Herbert Geppert von der SG-Kammer-Rettenbach den Wettbewerb bei den Auflageschützen. Thomas Haindl von der SG Hart schoss mit einem 0,0 Teiler das beste Blattl des Abends. Herausragend auch die Ergebnisse der Freischützen. Johannes Müller von der SG St. Wolfgang erzielte 991 Ringe und siegte damit vor Regina Müller, die 989 Ringe schoss. Angesichts dieser ausgezeichneten Ergebnisse sprach Robert Wölfle, der den Wettbewerb seit vielen Jahren organisiert, von einem mehr als gelungenen Auftakt der Schießsaison.

Alljährlich laden wir Schützen aus befreundeten Vereinen ein, damit sie bei dem Schieß-Marathon ihre Treffsicherheit zu Saisonbeginn testen können. Und von Jahr zu Jahr werden die Ergebnisse besser.

So bedeuteten die 991 Ringe von Johannes Müller eine Verbesserung von zwei Ringen gegenüber dem Sieger im vergangenen Jahr. Noch größer war der Sprung nach vorne bei den Auflageschützen Die 988 Ringe, welche die ringgleichen Sieger im letzten Jahr, Giovanna Donnini und Mathias Pleli aus Kammer im erzielten, hätten heuer gerade einmal für Platz fünf gereicht.

Die Ringwertung bei den Freischützen brachte hinter Johannes und Regina Müller folgende Reihung: 3. Sissi Habenicht, Nußdorf, 981 Ringe, 4. Sebastian Wendl, Kammer, 978 Ringe, 5. Corina Anderl, Nußdorf, und Christian Schmidhuber, St. Wolfgang, je 966 Ringe. Bei den Auflageschützen belegte hinter Herbert Geppert der St. Wolfganger Schütze Hans Müller mit 992 Ringen den zweiten Platz.

Nur einen Ring weniger erzielte der Drittplatzierte Thomas Heindl aus Hart und wiederum nur einen Ring dahinter landete Vorjahressiegerin Giovanna Donnini aus Kammer auf Platz vier. Fünfte wurde Katrin Neubert aus Nußdorf mit 988 Ringen vor ihrer Vereinskameradin Petra Baumüller, die einen Ring weniger schoss.

Wenn jeder Schütze 100 Schuss abgeben darf, dann bleibt es nicht aus, dass auch ausgezeichnete Teiler fallen. Diesmal war es so, dass man mit einem 10 Teiler gerade einmal auf dem 12. (Helga Artinger, Kammer) bzw. 13.Platz (Winfried Jung, Sportschützen Traunreut) landete. Blattl-Sieger Thomas Heindl hatte dabei das Glück, gleich mit seinem allerersten Schuss das bestmögliche Ergebnis, einen 0,0 Teiler zu erzielen. Das zweitbeste Blattl des Abends schoss Petra Baumüller (1,4) vor Gerhard Lackner (2,2) und Manuela Siersleben (2,8), alle SG Nußdorf. Ebenfalls einen 2,8 Teiler erzielte Ringsieger Herbert Geppert und kam damit auf Platz fünf vor seinem Kammerer Vereinskameraden Klaus Oberkandler (3,6). Siebte wurde Katrin Neubert (4,1) vor Bernhard Tögel (5,0), beide aus Nußdorf sowie Johannes Müller (5,8) aus St. Wolfgang.

Die Blattlwertung bei den Freischützen gewann mit einem 4,0 Teiler Christian Schmidhuber vor Regina Müller (5,0), beide aus St. Wolfgang. Dritte wurde Sissi

Habenicht aus Nußdorf (6,9), Vierter Sebastian Wendl aus Kammer (6,3), Fünfter Markus Pudel aus Nußdorf (6,4) vor Johannes Müller aus St. Wolfgang (8,0) und Organisator Robert Wölfle (8,2).

Bei der Siegerehrung überreichte Robert Wölfle den erfolgreichen Teilnehmern kleine Präsente und freute sich, dass das 100er-Schießen wieder reibungslos und harmonisch abgewickelt werden konnte. 2. Schützenmeisterin Petra Baumüller bedankte sich bei unseren Sportleiter Robert Wölfle für das Organisieren dieser Schießveranstaltung. Viele auswertige Schützen versprachen, dass man sich auch im kommenden Jahr zum Saisonauftakt wieder zu diesem Wettbewerb an den Nußdorfer Schießständen treffen werde.



Gleich mit seinem ersten Schuss erzielte Thomas Heindl aus Hart (links) mit einem 0,0 Teiler das beste Blattl beim 100er-Schießen der Schützengesellschaft Nußdorf. Christian Schmidhuber (Mitte) aus St. Wolfgang gewann mit einem 4,0 Teiler die Blattlwertung bei den aktiven Schützen. Organisator Robert Wölfle (rechts) freute sich über die hervorragenden Ergebnisse.

Lebkuchenherzal-Schießen

Alljährlich zur Oktoberfestzeit findet bei uns in der Schützengesellschaft Nußdorf das traditionelle Lebkuchenherzalschießen für die Kinder und Jugendlichen Schützen statt.

15 junge Schützen waren auch heuer wieder dabei und kämpften in der Adlerwertung.





Bei den Lichtgewehrschützen hatte Florian Lackner die Nase vorn und belegte Platz 1 mit 92 Punkten, gefolgt von Moritz Karl mit 128 Punkten und Platz 2. Den 3. Platz belegte Raphael Steiner mit 146 Punkten. Platz 4 ging an Maxi Kreiler mit 181 Punkten, Platz 5 ging an Korbinian Rächl mit 417 Punkten vor Simon Schreiner mit 448 Punkten und Platz 6. Siebter wurde Sofia Steiner mit 935 Punkten.

In der Schützenjugend gewann Sebastian Steiner den ersten Platz mit 37 Punkten, gefolgt von Quirin Kunz mit 48 Punkten und Platz 2. Der 3. Platz ging an Stephan Lederer mit 84 Punkten. Vierter wurde Josef Benedikt Steiner mit 94 Punkten vor Markus Utschig mit 108 Punkten. Platz 6 ging an Leonhard Öffner mit 113 Punkten vor Theresa Steiner mit 252 Punkten und Robert Schönhuber mit 586 Punkten.

Die ersten 3 Plätze durften sich über große Lebkuchenherzal freun, alle anderen bekamen etwas kleinere Schoko-Lebkuchenherzal.

Bilderunterschrift:

Alle Teilnehmer des Lebkuchenerzal-Schießens für Lichtgewehrschützen freuten sich um die leckeren Preise.

Lustiges Preisschießen und Ferkelschießen am 16.10.2026

Am 16.10.2026 gab es im Bereich von Lichtgewehrschützen und Schützenjugend ein lustiges Preisschießen. Hierbei wurde auf eine ungewöhnliche Scheibe geschossen, die komplett anders eingeteilt war als die altbekannte. Danach wurde mit einem großen Schaumstoffwürfel gewürfelt und anschließend entschied das Los dass der Wert multipliziert werden sollte und ebenso dass der niedrigste Gesamtwert gewinnt.





Es gab bezüglich der „bescheuerten“ Scheibe mehrfach Beschwerden, aber die Kinder hatten ihren Spaß und besonders Sofia Steiner freute sich riesig, weil sie zum ersten Mal bei den Lichtgewehrschützen überhaupt gewann! Bei der Schützenjugend gewann der höchste Gesamtwert, ebenso durch Los entschieden. Gleich blieb die Multiplikation der Werte, was aber auch das Los entschied. Hier sicherte sich Sebastian Steiner den Sieg.

Lustiges Preisschießen

Lichtgewehr:	Ring:	Würfel:	Gesamt:
1. Sofia Steiner	12	3	36
2. Moritz Karl	43	2	86
3. Simon Schreiner	40	3	120
4. Korbinian Rächl	30	5	150
5. Raphael Steiner	38	5	190
6. Florian Lackner	54	5	270
Jugend:			
1. Sebastian Steiner	64	5	320
2. Quirin Kunz	62	5	310
3. Theresa Steiner	61	5	305
4. Johannes Walter	60	5	300
5. Markus Utschig	44	6	264
6. Josef Benedikt Steiner	61	4	244
7. Robert Schönhuber	68	2	136

Sofia Steiner (links) freute sich sehr über den ersten Platz und ihren Preis, überreicht von Jugendleitung Maria Freutsmiedl

Auch der Gewinner in der Jugendklasse, Sebastian Steiner, freute sich über den Gewinn des lustigen Preisschießens.

Ferkelschießen am 16.10.2026



Für die Schützenklasse und die Senioren wurde ein Ferkelschießen veranstaltet. Die 23 Teilnehmer wußten vorab nicht wie die Auswertung aussah. Drittbeste Teilnehmerin war Maria Freutsmiedl mit gesamt 1260 Punkten. Zweiter wurde Berthold Tögel mit 1465 Punkten Wolfgang Stöger sicherte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 1620 die Gravur seines Namens auf dem Nußdorfer Vereinsschützenferkel. Die drei Platzierten durften sich über kulinarische Preise vom Schwein freuen. Alle Teilnehmer hatten einen großen Spaß an dieser besonderen Veranstaltung.

Ferkelschießen

Schützenklasse und Senioren:	Ring	Ferkel	Gesamt
1. Wolfgang Stöger	540	3	1620
2. Berthold Tögel	295	5	1475
3. Maria Freutsmiedl	630	2	1260
4. Isolde Anneser	225	4	900
5. Robert Baumüller	140	4	560
6. Marlene Tögel	559	1	559
7. Simon Brunner	510	1	510
8. Gerhard Lackner	88	3	264
9. Wilhelm Kecht	248	1	248
10. Franz Huber	130	1	130
11. Markus Osenstätter	0	2	0
12. Petra Rambichler	-10	0	0
13. Martin Steiner sen.	-160	0	0
14. Gertraud Nieß	-104	0	-104
15. Josef Steiner sen.	-142	1	-142
16. Magdalena Walter	-30	5	-150
17. Silvia Osenstätter	-150	1	-150
18. Michael Meiler-Endenburg	-45	4	-180
19. Helmut Rink	-190	1	-190
20. Markus Pudel	-364	1	-364
21. Harry Baumüller	-100	5	-500
22. Petra Baumüller	-150	4	-600
23. Katrin Neubert	-290	4	-1160

Beim Ferkelschießen siegte Wolfgang Stöger und sicherte sich den Ferkel-Wanderpokal und einen kulinarischen Preis vom Schwein, gefolgt von Berthold Tögel auf Platz 2 und Maria Freutsmiedl auf dem 3. Platz. Auch sie bekamen einen kulinarischen Preis vom Schwein.

Ergebnisse vom Vortelschießen am 02.10.2026

Ringwertung:	
Schützenklasse:	
1. Verena Schönhuber	97/86
2. Tobias Huber	96/94
3. Michael Hofbauer	94/92
4. Robert Wölfle	88/86
5. Markus Knoben	88/83
Senioren:	
1. Robert Baumüller	105,5/104,8
2. Katrin Neubert	105,3/103,9
3. Gerhard Lackner	103,3/102,6
4. Hermann Tontsch	102,9/102,7
5. Petra Baumüller	102,6/102,4
6. Thomas Querbach	102,6/100,6
7. Berthold Tögel	101,3/97,3
8. Josef Steiner sen.	96,5/96,0
9. Helmuth Rink	96,1/95,8
10. Marlene Tögel	92,4/89,5
11. Martin Steiner sen.	91,7/88,4
12. Wilhelm Kecht	90,3/86,2
Teilerwertung:	
Schützenklasse:	
1. Verena Schönhuber	29,9/37,0
2. Michael Hofbauer	39,2/61,1
3. Tobias Huber	85,9/99,4
4. Markus Knoben	86,9/204,8
5. Robert Wölfle	119,2/161,0
Senioren:	
1. Robert Baumüller	11.1/20,2
2. Hermann Tontsch	13,6/14,5

3. Berthold Tögel	19,0/40,0
4. Katrin Neubert	21,5/24,0
5. Gerhard Lackner	24,0/39,2
6. Thomas Querbach	25,6/50,0
7. Petra Baumüller	45,2/63,6
8. Wilhelm Kecht	54,3/132,3
9. Marlene Tögel	56,0/60,4
10. Helmuth Rink	98,2/102,7
11. Josef Steiner sen.	128,6/140,1
12. Steiner Martin sen.	150,0/205,2

Ergebnisse vom Vortelschießen am 09.10.2026

Ringwertung:	
Lichtgewehr:	
1. Maxi Kreiller	89/81
2. Florian Lackner	84/79
3. Raphael Steiner	76/64
4. Moritz Karl	74/72
5. Simon Schreiner	71/59
6. Sofia Steiner	27/15
Jugend:	
1. Theresa Steiner	86/86
2. Markus Utschig	80/64
3. Quirin Kunz	77/76
4. Stephan Lederer	75/71
5. Robert Schönhuber	71/62
6. Josef Benedikt Steiner	65/60
7. Sebastian Steiner	60/58
Schützenklasse:	
1. Verena Schönhuber	91/90
2. Markus Osenstätter	90/88
3. Martina Hüttl	89/82
4. Markus Knoben	84/74
5. Simon Brunner	79/79
Senioren:	
1. Robert Baumüller	106,0/104,3
2. Harry Baumüller	105,9/104,4
3. Katrin Neubert	104,7/103,1
4. Hermann Tontsch	103,9/103,2
5. Gerhard Lackner	103,1/101,4
6. Helmuth Rink	100,1/99,1
7. Christine Utschig	98,7/94,1
8. Martin Steiner sen. 98,4/96,8	
9. Silvia Osenstätter	98,3/97,9
10. Josef Steiner sen.	97,8/91,2
11. Petra Rambichler	95,1/89,7
12. Michael Meiler-Endenburg	93,9/92,5
13. Wilhelm Kecht	90,8/90,4

Teilerwertung:	
Lichtgewehr:	
1. Florian Lackner	93,1/207,5
2. Maxi Kreiler	107,3/167,4
3. Raphael Steiner	149,3/330,0
4. Moritz Karl	175,1/205,0
5. Simon Schreiner	232,8/238,4
6. Sofia Steiner	877,0/1058,8
Jugend:	
1. Theresa Steiner	137,9/174,2
2. Quirin Kunz	213,5/305,6
3. Stephan Lederer	244,2/255,3
4. Robert Schönhuber	271,2/361,1
5. Markus Utschig	293,0/342,0
6. Josef Benedikt Steiner	362,8/393,2
7. Sebastian Steiner	395,5/591,0
Schützenklasse:	
1. Martina Hüttl	53,4/186,8
2. Verena Schönhuber	116,2/178,2
3. Markus Osenstätter	142,2/171,8
4. Simon Brunner	148,5/293,7
5. Markus Knoben	215,2/255,2
Senioren:	
1. Gerhard Lackner	4,0/20,2
2. Osenstätter Silvia	4,4/22,6
3. Robert Baumüller	8,5/25,9
4. Harry Baumüller	10,0/10,8
5. Petra Rambichler	17,0/43,8
6. Katrin Neubert	18,4/25,3
7. Hermann Tontsch	19,4/26,2
8. Michael Meiler-Endenburg	28,1/171,3
9. Martin Steiner sen.	58,7/74,9
10. Helmuth Rink	69,2/121,7
11. Josef Steiner sen.	73,0/208,0
12. Christie Utschig	86,0/170,1
13. Wilhelm Kecht	129,5/162,0

Ergebnisse vom Vortelschießen am 23.10.2026

Ringwertung:

Lichtgewehr:		
1.	Florian Lackner 89/89	
2.	Maxi Kreiler 84/79	
3.	Raphael Steiner 82/78	
4.	Moritz Karl 80/75	
5.	Simon Schreiner	62/54
6.	Korbinian Rächl	55/51
7.	Sofia Steiner	23/16
Jugend:		
1.	Robert Schönhuber	82/69
2.	Stephan Lederer	81/70
3.	Markus Utschig	80/69
4.	Theresa Steiner	79/74
5.	Josef Benedikt Steiner	77/71
6.	Quirin Kunz	64/63
7.	Sebastian Steiner	60/53
Schützen:		
1.	Verena Schönhuber	93/93
2.	Markus Osenstätter	93/90
3.	Maria Freutsmiedl	92/91
4.	Robert Wölfle	92/83
5.	Lutz Siersleben	87/76
6.	Daniel Tögel	85/85
7.	Simon Brunner	85/80
8.	Christina Schieche	78/75
Auflageschützen:		
1.	Harry Baumüller	106,3/103,6
2.	Robert Baumüller	105,6/104,9
3.	Petra Baumüller	105,6/103,4
4.	Katrin Neubert	104,9/103,2
5.	Franz Huber	103,2/101,6
6.	Hermann Tontsch	102,1/100,7
7.	Helmut Rink	101,6/99,8
8.	Manuela Siersleben	101,0/93,3
9.	Gerhard Lackner	100,9/100,8
10.	Christine Utschig	99,4/95,5
11.	Petra Rambichler	98,3/94,8
12.	Michael Meiler-Endenburg	97,2/93,2
13.	Isolde Anneser	97,0/87,3
14.	Wolfgang Stöger	94,5/92,0
15.	Wilhelm Kecht	88,0/86,7

Teilerwertung:

Lichtgewehr:		
1.	Maxi Kreiler	75,0/189,5
2.	Florian Lackner	149,6/174,2
3.	Korbinian Rächl	290,3/298,8
4.	Raphael Steiner	331,7/339,7
5.	Moritz Karl	367,1/368,6
6.	Simon Schreiner	401,1/587,1
7.	Sofia Steiner	501,4/562,9
Jugend:		
1.	Stephan Lederer	82,2/94,1
2.	Sebastian Steiner	185,1/237,5
3.	Josef Benedikt Steiner	205,8/238,8
4.	Markus Utschig	223,0/275,1
5.	Theresa Steiner	243,1/260,5

6.	Robert Schönhuber	304,7/305,7
7.	Quirin Kunz	370,5/480,7
Schützen:		
1.	Robert Wölfle	18,3/120,4
2.	Markus Osenstätter	28,6/151,3
3.	Daniel Tögel	35,3/188,2
4.	Simon Brunner	82,9/170,4
5.	Verena Schönhuber	103,2/104,0
6.	Maria Freutsmiedl	119,8/136,2
7.	Lutz Siersleben	167,0/181,0
8.	Christina Schieche	211,5/229,0
Auflageschützen:		
1.	Katrin Neubert	2,8/12,0
2.	Christine Utschig	6,0/51,2
3.	Gerhard Lackner	6,3/24,1
4.	Harry Baumüller	13,0/29,5
5.	Wilhelm Kecht	13,0/139,0
6.	Franz Huber	17,0/41,0
7.	Robert Baumüller	17,2/22,0
8.	Petra Baumüller	21,9/22,0
9.	Hermann Tontsch	32,1/42,7
10.	Helmuth Rink	39,0/67,1
11.	Petra Rambichler	57,8/139,5
12.	Michael Meiler-Endenburg	98,0/135,4
13.	Wolfgang Stöger	106,2/134,7
14.	Isolde Anneser	152,3/158,7
15.	Manuela Siersleben	193,7/340,9

Am 30.30.2026 wird beim 6. Vortelschießen zusätzlich die Fuchsbauscheibe ausgeschossen. Dazu laden wir alle Junioren, Schützinnen und Schützen recht herzlich ein.

Für die Lichtgewehrjugend findet am 30.10.2026 das Entenschießen statt!

Wichtig:

Bring einen erwachsenen Teampartner mit und überlegt euch gemeinsam einen Teamnamen.

Von 02.11. - 04.11.2026 findet das 3-Tage-Rennen der Nußdorfer Schützenjugend statt.

Schießzeiten Mo. - Mi. für Lichtgewehrschützen um 17 Uhr und Luftgewehrjugend um 17.30 Uhr. Am Mittwoch, den 04.11. findet um ca 18.15 Uhr dann die Preisverteilung statt!

Wir wünschen euch viel Spaß und Gut Schuss!

Am 06.11.2026 geht's auf zum Martinischießen!

Am 13.11.2026 und am 20.11. laden wir zum Vortelschießen recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und wünschen allen gut Schuss!

DJK Nußdorf

Spieltermine

Ergebnisse Herren:

SC Vachendorf II - DJK Nußdorf II 1:0

SC Vachendorf - DJK Nußdorf 2:2

TSV Fridolfing II - DJk Nußdorf 1:5

Spieltermine Herren:

08.11.2026 DJK Otting - DJK Nußdorf 13:00 Uhr

08.11.2026 DJK Otting II - DJK Nußdorf II 14:50 Uhr

Ergebnis Damen:

SV Unterneukirchen - DJK Nußdorf 3:4

ASV Grassau - DJK Nußdorf II 5:0

Spieltermine Damen

08.11.2026 TSV Hohenthann-Beyharting - DJK Nußdorf 14:00 Uhr

14.11.2026 DJK Nußdorf - SV Oberbergkirchen 16:00 Uhr

14.11.2026 DJK Nußdorf II - DJK Otting 18:00 Uhr

Musikkapelle Nußdorf



Bayer. Bauernverband Ortsverband Nußdorf

Landfrauentag in Bergen

Zum Landfrauentag im Bergener Festsaal am Dienstag, den 24. November 2026, sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen!

Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Pfarrer Michael Witti aus Feichten, musikalisch begleitet vom Landfrauenchor.

Referentin ist heuer Hilde Gerg, Olympiasiegerin und Gesundheitscoach. Sie spricht zum Thema „Selbstfürsorge - Was ist damit gemeint & wie setzt du sie im Alltag um?“ Bitte meldet euch bis Sonntag, den 22. November bei Angelika Eder (Tel. 08669 789670), damit wir genug Plätze freihalten und Fahrgemeinschaften bilden können.

Plätzchenverpacken am Sonntag, den 22. November Heuer wollen wir wieder unsere beliebten Plätzchen für den Bazar des Landfrauentages spenden und hoffen auf viele fleißige Bäckerinnen!

Zum Verpacken der Plätzchen treffen wir uns am Sonntag, den 22. November um 20.00 Uhr im Jagdraum.

Nußdorfer Freunde der fünften Jahreszeit e.V.

Einladung Jahreshauptversammlung

Hier laden wir herzlich ein zur Jahreshauptversammlung 2026 der Freunde der 5. Jahreszeit. Diese wird am 11.11.2026 um 19:19 Uhr im Restaurant, Cafe & Bar Lindl, Stadtplatz 21, 83278 Traunstein stattfinden.

olgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Rückblick 2025/26
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Vorschau 2026/27
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
Nuss, Nuss, knack, knack

Gartenbauverein Nußdorf

Apfelsaft-Spende an die Grundschule Nußdorf

Geradezu ideales Wetter für die Blüte, gutes Wachstum und auch wenn es ein sehr heißer Sommer wurde, das Wasser fehlte und der Geschmack darunter litt, so konnte man heuer doch viel und schönes heimisches Obst ernten. Es gab auch wieder viele wurmige Äpfel, was den Ertrag aber nur unwesentlich schmälerte. Der Gartenbauverein konnte somit auch heuer wieder die Äpfel vom Baum am Vereinsheim sowie von privaten Spendern zu Apfelsaft verarbeiten. Dieser Saft, fertig abgepackt in 3-Liter Kartons, wurde der Grundschule Nußdorf überreicht. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder die Bäume am Vereinsheim pflegen und davon ernten. Es ist zwar alles mit viel Arbeit verbunden, aber auch ein, wenn auch winziger Beitrag zur Dorfgemeinschaft.



Martin Schauer (von rechts), Martina Götzinger und Schorsch Buchner übergaben Apfelsaft an Bärbel Neumayr-Scherl (sitzend), Rektorin der Grundschule Nußdorf.

Schauen wir mal, was das neue Jahr bringen wird, jedenfalls wird sich die Natur nicht viel Dreinreden lassen und es bleibt zu hoffen, dass 2027 wieder ein gutes Gartenjahr mit gutem Ertrag wird. SB

Einladung zum Adventskranz-Binden

Der Gartenbauverein Nußdorf veranstaltet am **Freitag, 20. November um 15:00 Uhr** eine Gemeinschaftsaktion mit Hilfestellung zum Binden eines Adventskranzes. Treffpunkt ist **in Mögstetten im Hofladen Boden-Schatz.** Tannenzweige werden organisiert, alles weitere Dekomaterial kann jeder selbst nach Belieben mitbringen, je nach Ausgestaltung, wie der Adventskranz werden soll. Bitte auch Werkzeug, wie z.B. eine Baumschere, selbst mitbringen. Wenn es kein Adventskranz werden soll, kann man auch andere adventliche Deko basteln oder ein Gesteck, je nach Vorstellung oder freien Idee. Ein Kostenbeitrag von 8 € wäre bitte für die Materialbeschaffung zu bezahlen. Damit wir wissen wie viele Teilnehmer mitmachen werden, bitten wir um **Anmeldung bei Sabine Loewe, Tel. 08669-819404 (ab 18:00 Uhr) oder auf Handy 0173-1984687 (auch per WhatsApp).** Diese Veranstaltung für Jung und Alt ist sicher eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

Programmvorschau: Unsere letzte „Vereins-Aktion“ in diesem Jahr wird der **Besuch beim Dorfadvent in Sondermoning am 5. Dezember** sein. Eine gemeinsame Wanderung wird nicht organisiert. **Wir treffen uns um 16:00 Uhr direkt zum Dorfadvent in Sondermoning am Dorfbrunnen. SB**

Krieger- und Soldatenkameradschaft Nußdorf

KSK-Generalversammlung am Sonntag, 15. November 2026

Einladung zur Generalversammlung am Sonntag, 15. November 2026 um 10 Uhr in Nußdorf, Pfarrsaal

Die Generalversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Nußdorf findet am Sonntag, 15. November statt. Beginn ist um 10 Uhr, im Anschluss an das Gedenken zum Volkstrauertag.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des 1. Kassier
- Entlastung der Vorstandschaft
- Ehrungen langjähriger Mitglieder
- Vorschau 2027
- Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft freut sich bei der Generalversammlung viele Vereinsmitglieder sowie Interessierte begrüßen zu dürfen.

VdK-Ortsverband Nußdorf

VdK-Spendenaktion für Menschen in sozialen und finanziellen Notlagen

Helft Wunden heilen –
VdK-Spendensammlung noch bis 15. November

Um Betroffenen in individuellen Notlagen schnell und unbürokratisch helfen zu können, verwendet der Sozialverband VdK Bayern Spendengelder der Haussammlung **„Helft Wunden heilen“**. Jede noch so kleine Spende hilft und trägt bei um alten und kranken Menschen, Kindern aus armen Familien und Menschen mit Beeinträchtigungen Beistand zu leisten. Die traditionelle VdK-Sammlung läuft seit 16. Oktober und endet am 15. November. Armut, Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder schwierige Lebensumstände können jeden Menschen aus dem Gleichgewicht bringen. Der VdK kann dank der Spendengelder aus „Helft Wunden heilen“ die Not etwas lindern. Dies geschieht zum Beispiel mit einer neuen Waschmaschine, einem Zuschuss für Heizkosten, einem warmen Wintermantel oder einer Schulausstattung für die Kinder, aber auch in Form von Gemeinschaftsveranstaltungen. „Armut und fehlende Unterstützung sind ein großes gesellschaftliches Problem. Als Sozialverband ist Hilfe möglich und den Betroffenen können die Sorgen ein wenig genommen werden. Der VdK-Ortsverband möchte Möglichkeiten der Begegnung schaffen, ebenso Zeichen gegen Altersarmut und Einsamkeit setzen.“, sagt Peter Volk, VdK-Ortsvorsitzender.

Die traditionelle VdK-Sammlung unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ findet seit 16. Oktober statt und endet offiziell am 15. November.

Auch in Nußdorf werden in diesem Zeitraum engagierte VdK-Ehrenamtliche Briefe verteilen, in den Briefkästen hinterlegen und damit um Spenden bitten.

Peter Volk wendet sich im Namen der Ortsvorstandschaft an die Bevölkerung: „Wir bitten um Unterstützung und freuen uns sehr, wenn wir durch ihre Spenden Gemeindebürger und VdK-Mitglieder in finanzieller und sozialer Notlage helfen können. Und Volk versichert: Die Spender können darauf vertrauen, dass die Spenden der HWH-Sammlung verantwortungsvoll verwendet werden.

Das Spendenkonto der Sammlung „Helft Wunden heilen“:

VdK Ortsverband Nußdorf

IBAN: DE11 7109 0000 0108 4101 43

BIC: GENODEF1BGL

Für Fragen zur Sammlung „Helft Wunden heilen“ stehen Peter Volk, Ortsvorsitzender unter Telefon 0171-9728317 zur Verfügung, ebenso die VdK-Kreisgeschäftsstelle Traunstein, Telefon 0861- 90986-0. Weitere Informationen zur Helft-Wunden-heilen-Sammlung auch auf der VdK-Webseite: by.vdk.de/ueber-uns/spenden.

Für Ihre Spende und Unterstützung bedankt sich der VdK-Ortsverband: Herzlichen Dank! Peter Volk, VdK-Ortsvorsitzender

Beate Querbach feierte 95. Geburtstag



Beate Querbach, langjähriges Vorstandsmitglied und Schriftführerin des VdK-Ortsverbandes, feierte am 11. September ihren 95. Geburtstag. Die VdK-Ortsvorstandschaft gratulierte!

Beate Querbach, langjährige Schriftführerin des VdK-Ortsverbandes Nußdorf, feierte Anfang September ihren 95. Geburtstag. Zum Jubelfest besuchten Mitglieder der VdK-Ortsvorstandschaft die Jubilarin und überbrachten Glückwünsche und Grüße aus Nußdorf, wo sich Beate Querbach in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagierte. Beim Geburtstagsbesuch in Feichten an der Alz, wo die ehemals in Aiging wohnende Beate seit drei Jahren in einem Seniorenheim wohnt, blickte man auf das Leben des insgesamt rüstigen „Geburtstagskindes“ zurück und erfreute sich an den Erinnerungen an gemeinsame Zeit.

Beate Querbach wurde am 11. September 1931 in Rennerod im Westerwald geboren. Ihr Vater arbeitete im E-Werk einer Braunkohlegrube, die Mutter war Hausfrau. Gemeinsam mit vier Geschwistern – zwei Mädchen und zwei Buben – wuchs sie als fünftes Kind der Familie auf. 1953 heiratete sie ihren Mann Rudi. Das Glück des Paares vollendeten zwei Kinder - ein Sohn und eine Tochter. Mit ihrem Mann führte sie lange Jahre das „Querbach-Kaufhaus für Alles“. Aus gesundheitlichen Gründen waren sie gezwungen das Kaufhaus aufzugeben und die Familie zog 1969 nach Inzell. Dort leiteten sie ein Gästehaus mit 26 Betten, das 1986 aufgegeben wurde. Die Querbachs zogen nach Aiging, in die Gemeinde Nußdorf

Schon nach kurzer Zeit brachte sich Beate Querbach ehrenamtlich ein, in der Pfarrgemeinde St. Laurentius, in der Katholischen Frauengemeinschaft und beim VdK Nußdorf. Zwei Jahrzehnte war sie Lektorin und gestaltete Gottesdienste, besonders die Frauenmessen aktiv mit. 40 Jahre war sie Mitglied der Frauengemeinschaft, davon zehn Jahre als Schriftführerin. VdK-Mitglied ist Beate Querbach seit dem Jahr 2000. 16 Jahre, von 2003 bis 2019 war sie Schriftführerin des Ortsverbandes. Sie kümmerte sich beim Sozialverband auch um Ausflugsfahrten, suchte die Ziele aus und organisierte die Durchführung, mit großer Sorgfalt bis zum i-Tüpferl. Durch ihre große Freude am Singen schloss sie sich dem Nußdorfer Kirchenchor an, wo sie 30 Jahre zum Lob des Herrn sang.

Im Mai 2023 stürzte sie schwer und ein Verbleib im Eigenheim in Aiging war nicht mehr möglich.

Auf ärztlichen Rat hin zog sie in das Seniorenheim Pur Vital nach Feichten an der Alz. Ebenso ihr Mann, der jedoch nach nur zwei Wochen in dem neuen Zuhause, verstarb Ihre beiden Kinder besuchen Beate Querbach regelmäßig und mehrmals pro Woche, sie essen zusammen und fahren die Mama mit dem Rollstuhl spazieren, zum Grab ihres Mannes, der im Feichtener Friedhof begraben ist. Im Seniorenheim nimmt sie jede Woche am Treffen mit den Damen der örtlichen Frauengemeinschaft teil, wo gebastelt wird, was sie nach wie vor mit großer Freude und Geschick macht. Jeden Freitagabend wird im Seniorenheim eine Andacht gefeiert, an der sie mit Freude teilnimmt und eifrig mitsingt. Die Verbindung zu den Freunden in Nußdorf ist aufgrund der Entfernung nicht mehr so eng und häufig wie früher, um so mehr freute sie sich über den Besuch der ehemaligen VdK-Kollegen. Und trotz ihres hohen Alters geht es Beate Querbach gut und den Umständen zufriedenstellend. *pv.*

Mit Weihnachtspaketen zum Glücksbringer werden

Malteser starten wieder Hilfsaktion für bedürftige Familien in Rumänien

Traunstein. Was gibt es Schöneres als leuchtende Kinderaugen zur Weihnachtszeit? Etwas von der Freude, die sich alle Menschen für diese Zeit wünschen, wollen die Malteser auch in diesem Jahr zu bedürftigen Familien und alleinstehenden alten und behinderten Menschen in der rumänischen Region um Sfântu Gheorghe, Micfalau und Baraolt bringen. Im Rahmen der „Glücksbringer“-Aktion werden wieder Hilfspakete gesammelt, die gemäß Packliste Grundnahrungsmittel wie Reis, Nudeln, Öl und Salz und ein Spielzeug enthalten. Die Pakete, gerne weihnachtlich verpackt, können ab sofort bis zum 15. Dezember in den Malteser-Geschäftsstellen in Traunstein-Axdorf und Bad Reichenhall sowie bei zwei Privatadressen in Nußdorf und Seeon abgegeben werden.

„Wir freuen uns, wenn auch Kindergärten, Schulen, Vereine und Betriebe eine Sammelaktion starten, und holen die Pakete dann nach Vereinbarung gerne ab“, erklärt Michael Soldanski, Leiter der Auslandshilfe und Malteser Kreisgeschäftsführer im Berchtesgadener Land.

In ein Glücksbringer-Paket gehören folgende Dinge: zwei Kilo Mehl, jeweils ein Kilo Zucker, Reis und Nudeln, ein Päckchen Salz, ein Liter Speiseöl (keine Glasflaschen), zwei Packungen Kekse, zwei Packungen Früchtetee, zwei Tafeln Schokolade, je einmal Duschgel, Zahnpasta und Zahnbürste. Dazu kommt noch ein Geschenk für Kinder, zum Beispiel Malblock und Buntstifte oder ein Kuscheltier, das auch gebraucht und gut erhalten sein darf.



Gemeinsam mit den rumänischen Maltesern werden die Hilfspakete der Glücksbringer-Aktion an die Familien verteilt (v. l.): Mihály Denes, Präsident der rumänischen Malteser, mit Gerhard Steiner und Franz Jäger von den Traunsteiner Maltesern.

Nicht ins Paket dürfen Kriegsspielzeug oder deutschsprachige Literatur. Die Lebensmittel sollten noch mindestens sechs Monate haltbar sein. Die Pakete werden in der Weihnachtszeit von Ehrenamtlichen mit zwei Hilfstrucks nach Rumänien gebracht und vor Ort gemeinsam mit den rumänischen Maltesern verteilt, sodass die Hilfe sicher dort ankommt, wo sie benötigt wird.

Andreas Eder, Kreisgeschäftsführer der Malteser Traunstein und Michael Soldanski, hoffen wieder auf große Unterstützung aus der Bevölkerung. „Die Hilfspakete bedeuten den Menschen sehr viel, gerade im Winter, und zeigen ihnen, dass sie trotz globaler Krisen nicht vergessen sind“, erklärt Eder. Er wird den Transport erneut persönlich begleiten und bei der Verteilung helfen.

„In vielen Dörfern dort herrscht eine unvorstellbare Armut, das ist nur schwer auszuhalten. Aber die strahlenden Augen der Kinder und die Dankbarkeit der Familien sind immer wieder sehr berührend und zeigen, dass sich die Mühe aller Beteiligten lohnt."

Die Bitte der beiden Kreisgeschäftsführer: „Helfen Sie mit Hilfspaketen oder mit einer Spende zur Deckung der Transportkosten, damit wir zu Weihnachten ein wenig Licht in das Leben dieser Menschen bringen können. Vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung!"

Abgabestellen:

- Traunstein-Axdorf: Malteser Kreisgeschäftsstelle, Axdorfer Str. 3a, Montag bis Freitag, 8 bis 15 Uhr
- Nußdorf: Familie Volk, Strohmaierstr. 11 (ggf. vor der Haustür abstellen)
- Seeon: Baderpoint 18 (vor der rechten Garage abstellen)
- Bad Reichenhall: Malteser Kreisgeschäftsstelle, Teisendorfer Str. 8, Montag bis Freitag, 8 bis16 Uhr



An Weihnachten 2025 brachten die Malteser insgesamt rund 4.500 Glücksbringer-Pakete aus Oberbayern und Schwaben nach Rumänien. Foto: Malteser

Weitere Informationen auf den Webseiten der beteiligten Gliederungen: www.malteser-traunstein.de oder www.malteser-bgl.de

Spenden sind online unter https://t1p.de/GluecksbringerSpende2026 oder an den Malteser Hilfsdienst e.V.,
IBAN: DE34 3706 0120 1201 2136 45,
Stichwort: Glücksbringer möglich.

Nußdorfer Notizen

Nikolaus kommt ins Haus - Nußdorfer Nikolaus-Dienst 2026

„Gott grüßt euch im ganzen Haus, ich bin der Bischof Nikolaus!"



Mit diesen Worten begrüßt der Nikolaus die Kinder und ihre Familien auch in diesem Jahr wieder. Am 5. Dezember kommt der Nikolaus ins Haus und lobt die Kinder für Ihre Taten! Die Spenden, die dabei zusammenkommen, werden - wie in jedem Jahr - an soziale und gemeinnützige Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit in Nußdorf weitergegeben. Auch in diesem Jahr kommt der Nikolaus und der Krampus, sein Begleiter am 5. Dezember 2026 (Samstag) ins Haus.

Anmeldung und nähere Information ist notwendig - möglichst frühzeitig - bei Evelyn Gröbner, Nußdorf,
Telefon: 08669-7894282.

„Spendenkalender" unterstützt Trostberger Kindertafel

Margit Stögers Malerei-Kalender für Frühstück an Grundschule

Margit Stöger, Hobbymalerin aus Nußdorf gestaltet alljährlich einen Jahreskalender mit Werken ihrer Acryl- und Aquarell-Malerei. Mit dem Verkauf des Kalenders unterstützt die Künstlerin die Trostberger Kindertafel, die an der Grund- und Mittelschule für ein Frühstück und Pausenbrot für die Schüler sorgt. Träger der Trostberger Kindertafel ist der Malteser Hilfsdienstes.



Das Titelbild des Jahreskalender 2027 mit den Bildern von Hobbymalerin Margit Stöger. Mit dem Verkauf unterstützt die Künstlerin die Trostberger Kindertafel, die an jedem Schultag ein Frühstück für Kinder an der Grundschule bietet.

Hinter der Bezeichnung „Trostberger Kindertafel" steht ein Frühstück für die Grundschüler der Heinrich-Braun-Schule Trostberg. An jedem Schultag vor Beginn des Unterrichts wird es den Schülerinnen und Schülern angeboten. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertafel versorgen die Kinder, die aus verschiedensten Gründen zuhause kein Frühstück bekommen, mit einem gesunden und abwechslungsreichen Frühstück. Die Kinder erhalten dabei viel mehr als nur etwas zu Essen. Die Ehrenamtlichen der Kindertafel hören zu, trösten und sprechen Mut zu, geben Nähe und schenken Geborgenheit - zu Beginn eines jeden Schultages. Offen ist das niederschwellige Angebot für alle, ohne jegliche Prüfung der Bedürftigkeit. Genutzt wird es von bis zu 25 Kindern, die bei der Kindertafel ein gesundes Frühstück sowie ein Pausenbrot bekommen.

Finanziert wird die Trostberger Kindertafel, ebenso wie die Trostberger Tafel ausschließlich durch Spenden und Sponsoren.

Malerin Margit Stöger spendet den Erlös des Kalenderverkaufs an die Kindertafel und unterstützt damit das kostenlose Frühstück für die Schülerinnen und Schüler an der Trostberger Grundschule.

Ein Exemplar des neuen Kalenders 2027 (Größe 35 x 45) kostet 35,00 €.

Betellt werden kann der Kalender bei Margit Stöger, Hauptstraße 13, Nußdorf. Vorbestellung ist außerdem möglich per Telefon 08669-7748 sowie per E-Mail: margit.stoeger@googlemail.com



-Anzeige-

Das k1 Traunreut – viel mehr als eine Bühne





Das k1 Traunreut macht Kultur vor der Haustür erlebbar. Mit der neuen „Blueberry Season" setzt das Haus auf Entdeckungen und Begegnungen – und ist zugleich ein gefragter Ort zum Tagen und Feiern.

Gemeinsam lachen, einer Geschichte folgen, über einen Gedanken noch auf dem Heimweg sprechen: Kultur schafft Erlebnisse, die verbinden. In Traunreut bietet das k1 dafür seit 2010 einen festen Platz. Hier treffen sich Menschen aus dem gesamten Chiemgau, um Musik und Theater zu erleben und Neues zu entdecken.

Mit der Spielzeit 2026/2027 beginnt im k1 eine neue Runde kultureller Begegnungen. Unter dem Motto „Blueberry Season" vereint sie unterschiedliche künstlerische Handschriften, bekannte Namen und neue Entdeckungen. Die Heidelbeere steht dabei für die Vielfalt des Programms. „Mit der Blueberry Season möchten wir zeigen, wie unterschiedlich Kultur klingen, wirken und vielleicht auch schmecken kann", sagt Elisabeth von Roeder, Kulturamtsleiterin und Leiterin des k1. Das Programm lade dazu ein, dem eigenen Geschmack zu folgen und gelegentlich etwas auszuprobieren, das man bisher noch nicht kannte. Manche Veranstaltungen sorgten für Leichtigkeit und gemeinsames Lachen, andere böten Anlass, sich mit neuen Gedanken auseinanderzusetzen. Genau diese Mischung mache das Kulturprogramm aus.

Einen festen Platz hat dabei seit der Eröffnung des Hauses das Kinder- und Familienprogramm mit dem k1-Kinderabo. Familien können sich für die Saison 2026/2027 aus dem Kinderabo-Programm fünf Veranstaltungen nach ihren Interessen zusammenstellen. Das Abo kostet insgesamt 35 Euro pro Kind und 50 Euro pro Erwachsenem. Das Angebot erleichtert es Familien, mehrere gemeinsame Kulturbesuche über die Spielzeit hinweg zu planen. Erhältlich ist das Kinderabo online oder persönlich an der k1-Ticketkasse.



Darüber hinaus finden regelmäßig Schulveranstaltungen sowie eigene Vorstellungen für Kindergärten und Kitas statt. Gemeinsam mit ihrer Klasse oder Gruppe erleben Kinder und Jugendliche Theater und Musik unmittelbar. Für manche ist es der erste Besuch in einem Kulturhaus. „Solche Begegnungen können Neugier wecken und den Grundstein für ein allgemeines Interesse an Kunst und Kultur und auch für weitere Kulturbesuche legen – vielleicht später gemeinsam mit Eltern, Großeltern oder Freunden", so von Roeder.

Das k1 ist nicht nur eine Bühne für das öffentliche Kulturprogramm. Jährlich finden hier über 200 Veranstaltungen statt. Unternehmen nutzen es für Tagungen und Firmenevents, Vereine für ihre Jubiläen und Feierlichkeiten, Privatpersonen für Hochzeiten und andere besondere Anlässe. So begegnen sich im Haus Menschen aus unterschiedlichen Bereichen des regionalen Lebens. Wer hier beruflich an einer Veranstaltung teilnimmt, konnte den Saal vielleicht schon von einem Konzert genießen – und lernt ihn später bei einer Familienfeier von einer anderen Seite kennen.

Je nach Veranstaltung stehen unterschiedliche Räume zur Verfügung: vom großen Saal über das Foyer und die Galerie bis zum Seminarraum und dem Studiotheater. Ein erfahrenes Team unterstützt bei Planung und Durchführung und kümmert sich um die technischen und organisatorischen Anforderungen.

So kommen im k1 ganz unterschiedliche Menschen zusammen – zum Kulturgenuss ebenso wie zum Austausch, zum Arbeiten oder zum Feiern. Was für den einen Konzertlocation ist, ist für den anderen Tagungsort oder Schauplatz eines Festes.

Mit seinem vielseitigen Kulturprogramm und den unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten ist das k1 weit mehr als eine Veranstaltungsstätte. Es schafft Gelegenheiten für das gemeinsame Erleben – aber auch für persönliche Erlebnisse – und trägt so maßgeblich zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Region bei. Die neue Spielzeit bietet einen guten Anlass, das Kulturzentrum wieder einmal zu besuchen oder erstmals kennenzulernen.

Programm und Informationen:
www.k1-traunreut.de Tel. 08669/857-444

k1

TICKETS HIER
ONLINE BUCHEN



One Night Only – Impromusical
Salon Spontan
13.11.2026 | 20:00 Uhr



Abgetaucht – LIVE 3D Reportage
Stephan Schulz
16.11.2026 | 19:30 Uhr



Tasty Biscuits
Duo Mimikry
20.11.2026 | 20:00 Uhr



Lei-Liebe-Tour
Max von Milland &
Die Brennenden Herzen
27.11.2026 | 20:00 Uhr



Die letzte Tasse Testosteron
Michael Altinger
04.12.2026 | 20:00 Uhr



Cicala's Tango
Duo Mario & Mela
05.12.2026 | 20:00 Uhr



Zauber der Sterne
Pariser Flair
06.12.2026 | 19:00 Uhr



Liebe, Lust & Hexenschuss
Gedeon Burkhard &
Lou Hoffner
11.12.2026 | 20:00 Uhr



Schlafe! Dornröschen im Bett zu spielen
Martin Vogel
12.12.2026 | 11:00 Uhr



Wiener Weihnacht
Cobario
12.12.2026 | 20:00 Uhr



Veronika, Advent ist da
Lissi & Herr Timpe
20.12.2026 | 19:00 Uhr



Titanic - Das Musical
Freies Landestheater Bayern
30.12.2026 | 19:00 Uhr



www.k1-traunreut.de
+49 8669 857-444

Kleinanzeigen

Sammler kauft gegen Barzahlung
Militärnachlässe, -Münzen, -Stahlhelme, - Orden, -Uniformen, -Dokumente, etc., alles vor 1945
Telefon: 01 71 / 4 17 13 00

Glaserei Meier-Rackerseder

meier-rackerseder@t-online.de
Bichelner Str. 6 · 83329 Waging
Telefon: 08681 - 45228

WEINMANN
MARMOR + GRANIT
NATURSTEIN GMBH
STEINMETZ- und STEINBILDHAUER-MEISTERBETRIEB
Geschäftsführer: Josef Hüttl - Sondermoning

Wasserburger Straße 73
83278 Traunstein
Tel.08 61/41 85
Fax 08 61/38 36
E-Mail: info@naturstein-weinmann.de

Grabdenkmäler • Inschriften • Renovierungen
Säulen • Brunnen • Küchenarbeitsplatten • Bäder
Treppen • Wand- und Bodenbeläge • Fensterbänke
Oberflächenimprägnierungen • Sanierungen
Internet: www.naturstein-weinmann.de

FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION

Wir blicken nicht nur auf unsere langjährige berufliche Erfahrung zurück, sondern schöpfen auch aus persönlichem Erleben.
Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen zu.



BESTATTUNGSDIENST Ferdinand Huber GmbH

Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de

Erfolg aus einer Hand...





Wir öffnen Ihnen die Türen für **neue Kunden.**

Fragen Sie uns!

Ihre Ansprechpartnerinnen für Anzeigenwerbung und Beilagenverteilung in Nußdorf und Umgebung:

Annette Hofmann
Gebietsverkaufsleiterin
Tel: 0 86 41 / 97 81 - 18
Mobil 01 77 / 9 15 98 60
a.hofmann@wittich-chiemgau.de

Sandra Noichl
Marketing
Tel: 0 86 41 / 97 81 - 17
s.noichl@wittich-chiemgau.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

WITTICH MEDIEN

Nußdorfer Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Nußdorf

Die Nußdorfer Nachrichten erscheinen zweimal im Monat jeweils freitags und werden an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
  LINUS WITTICH Medien KG,
  Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
  Telefon 08641/9781-0, anzeigen@wittich-chiemgau.de
  P.h.G.: A. Wittich-Bonk
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  der Erste Bürgermeister der Gemeinde Nußdorf, Toni Wimmer,
  Dorfplatz 15, 83365 Nußdorf
  für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
  Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Wer suchet, der findet!

Kleinanzeigen
in Ihrer Gemeindezeitung.
Sie werden staunen!

www.wittich.de





JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Die Gemeinschaftspraxis für Pathologie Traunstein

Wir wachsen – wachsen Sie mit uns!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Mitarbeiter/in im Histologielabor (m/w/d)
(MFA, MTLA, BTA, CTA, PTA, ZFA)
oder vergleichbare Qualifikation.

Bei Interesse schreiben Sie uns
bitte eine E-Mail an:
info@pathologie-traunstein.de

Die Gemeinschaftspraxis für Pathologie Traunstein

Wir wachsen – wachsen Sie mit uns!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Mitarbeiter/in im Immunhistochemie (m/w/d)
(MFA, MTLA, BTA, CTA, PTA, ZFA)
oder vergleichbare Qualifikation.

Bei Interesse schreiben Sie uns
bitte eine E-Mail an:
info@pathologie-traunstein.de

Suchen Sie Ihren *JOB* nicht in der *FERNE*. Suchen Sie *REGIONAL*.

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Diese und weitere Jobs: **jobs-regional.de**





- Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- Mobil optimierte Job-Ansicht –
  finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
  ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

KUNST & KRÄMPEL

– ANTIQUITÄTEN • GOLD • SILBER • PELZE –

NUR 7 ANKAUFS TAGE!

JETZT ODER NIE!

NUR 7 TAGE! NUR JETZT! NICHT VERPASSEN!

DIESE CHANCE KOMMT NICHT WIEDER!

Nutzen Sie jetzt die einmalige Gelegenheit und verkaufen Sie Ihre Wertsachen zu Höchstpreisen! Diese Sonderpreise gelten NUR während unserer exklusiven 7-Tage-Ankaufsaktion!

HÖCHSTPREISE – NUR WÄHREND DER AKTION!

Danach gelten wieder unsere regulären Ankaufbedingungen!

WARTEN SIE NICHT! DIE TERMINE SIND STRENG BEGRENZT!
WER ZUERST KOMMT, SICHERT SICH DIE BESTEN PREISE UND TERMINE!

NUR 7 TAGE – NUR DIESE WOCHE!

Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07. November 2026	09. November 2026	10. November 2026	11. November 2026	12. November 2026	13. November 2026	14. November 2026

HAUSBESUCHE MÖGLICH

Sie sind nicht gut zu Fuß?
Ihnen ist es zu heiß?

Wir besuchen Sie auch gerne zu Hause.

Nur während der Aktion.
Jetzt schnell Termin sichern!

GOLDANKAUF – IHR GOLD IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN!

WIR KAUFEN GOLD IN JEDER FORM!

- Gold in jeglicher Form
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Bruchgold
- Goldketten / Goldarmbänder
- Goldringe / Ooldohringe
- Goldmünzen (teilweise über Goldwert, Sammlerwert)
- Barren
- Und vieles mehr!



WARUM IHR SCHMUCK BEI UNS MEHR WERT SEIN KANN

- Wir kaufen Goldschmuck nicht nur nach dem reinen Goldwert – Ihre Stücke sind als Schmuck mehr wert als nur ihr Materialgewicht.
- Geeignete Schmuckstücke kaufen wir gezielt als Schmuck an. Nach dem Ankauf werden sie von uns intern geprüft, gereinigt, poliert und sorgfältig aufgearbeitet.
- So erhalten viele Stücke neuen Glanz und können als Schmuck weiterverkauft werden.
- Zahngold, Bruchgold und Goldstücke, die sich nicht mehr sinnvoll als Schmuck weiterverkaufen lassen, werden in unserem hauseigenen Labor eingeschmolzen.
- Aus dem gewonnenen Edelmetall entstehen anschließend neue, wertvolle Schmuckstücke.
- Deshalb können wir für ausgewählte Stücke besonders attraktive Ankaufspreise bieten.

Wir kaufen Ihren Schmuck an – und verarbeiten geeignete Stücke als Schmuck weiter.

FÜR AUSGEWÄHLTE STÜCKE ZAHLEN WIR

BIS ZU 199 € DAS GRAMM

WIR KAUFEN AUCH SILBER/ZINN IN FAST JEDER FORM!



- Silberbesteck
- Versilbertes Besteck
- Versilbertes Messer
- Silbermünzen
- Silberbarren
- Silbersammlungen
- Silberpreise
- Silberschmuck
- Zinn in jeder Form
- Und vieles mehr!

Auch angelaufen, beschädigt oder unvollständig wir prüfen und bewerten fachgerecht!



SILBERPREISE ERREICHEN HISTORISCHE HÖCHSTSTÄNDE!

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und verkaufen Sie Ihr Silber zum Bestpreis!
Zögern Sie nicht – sichern Sie sich die bestmöglichen Preise für Ihre Wertsachen.

NUR WÄHREND DER 7 TAGE AKTION!

WIR KAUFEN IHRE SCHÄTZE AUS ALLEN BEREICHEN



nur in Verbindung mit Gold, gesonderte Auszahlung

089 441 33 836
0179 235 39 71

BESUCHEN SIE UNS AN ZWEI STANDORTEN!

Prien am Chiemsee
Seestraße 42
Mo – Fr: 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag: nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Siegsdorf
Mairadorfstr. 61
Mo – Fr: 10:30 – 16:30 Uhr
Samstag: nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

NICHT ZÖGERN – JEDER TAG ZÄHLT!

NUR 7 TAGE ZEIT, UM IHRE SCHÄTZE ZU BESTEN PREISEN ZU VERKAUFEN!
VERPASSEN SIE NICHT IHRE CHANCE – JETZT ODER NIE!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

JETZT ANRUFEN! TERMIN SICHERN!

DIE TERMINE SIND BEGRENZT – JETZT ODER NIE!
RUFEN SIE JETZT AN UND SICHERN SIE SICH IHREN TERMIN!

SOFORT BARGELD!

Inh. Dennis Ayhan